

Inhalt

VORBEMERKUNGEN	8
----------------------	---

Teil 1

ARBEIT AN DER HAND	9
--------------------------	---

Wozu dient „Arbeit an der Hand“?	10
--	----

Die Ausrüstung	12
----------------------	----

Das Arbeitsumfeld	16
-------------------------	----

- Bauliche Voraussetzungen
- Lernfreundliches Umfeld

Einbindung der Handarbeit in den Verlauf der Ausbildung	18
---	----

Elemente der Verständigung und Hilfengebung	19
---	----

- Optische Einwirkung
- Akustische Einwirkung
- Physische Einwirkung
- Die Touchierpunkte
- Belohnungen und weitere Assoziationen

Vorbereiten einer Handarbeitslektion	24
--	----

- Lösen und Anwärmen
- Ausbinden

Ablauf einer Handarbeitslektion	28
---------------------------------------	----

- Position des Ausbilders und Handführung
- Erstes Versammeln an der Hand
- Fortgeschrittenes Pferd
- Handwechsel

Beispiele für Fehler und ihre Korrektur	36
Umgang mit Widersetzlichkeiten bei der Handarbeit	39
Handarbeit mit zwei Personen	40
■ Mit Führungsperson	40
■ Führungsperson und Longe	42
■ An der Doppellonge geführt	43
■ „Lebende Pilaren“	45
Anmerkungen zu Pilaren	45
Handarbeit mit aufgesessenem Reiter	48
■ Gewöhnung an das Reitergewicht	48
■ Piaffe als Sitzübung	48
■ Gemeinsam vom Sattel und Boden aus	48
Übergang zur Arbeit vom Sattel aus ohne Unterstützung	50

Teil 2

ARBEIT AM LANGEN ZÜGEL	51
Wozu dient Arbeit am langen Zügel?	52
Die Ausrüstung	54
Das Arbeitsumfeld	54
Position zum Pferd, Zügelführung und Gertenhaltung	55
Voraussetzungen bei Leinenführer und Pferd	58
■ Was der Leinenführer mitbringen sollte	58
■ Und das Pferd?	60

Sicherheit	60
Hilfen und Hilfengebung	61
Einbindung in das Ausbildungs- und Erhaltungskonzept	63
Pferde in die Arbeit am langen Zügel einführen	64
Förderung versammelter Grundgangarten	66
■ Schritt?	66
■ Trab	66
■ Galopp	67
Höhere Lektionen	69
■ Trab	69
■ Galopp	72
■ Piaffe und Passage	74
Ausbildungseinheit gestalten	76
Literatur	78
Nachweis Illustrationen und Fotos	79